

Ressort: Politik

Union will Migranten-Grenze für Schulklassen zum Thema machen

Berlin, 29.04.2017, 08:50 Uhr

GDN - Nach dem Vorstoß von Bundesbildungsministerin Johanna Wanka (CDU) wollen führende Unionspolitiker die Begrenzung des Migrantenanteils in Schulklassen vorantreiben und als Thema im Wahlkampf setzen. Gegenüber dem Nachrichtenmagazin Focus erklärte der innenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Stephan Mayer, er sei "zuversichtlich, dass das Thema im gemeinsamen Wahlprogramm platziert wird".

Mayer nannte auch einen Richtwert für eine Begrenzung. "Wenn der Philologenverband mahnt, dass jenseits eines Migrantenanteils von 35 Prozent kein guter Lernerfolg für alle machbar ist, sollten wir diese Warnung ernst nehmen", sagte der Innenpolitiker. Wanka hatte gegenüber Focus in der vorigen Woche gefordert, die Bundesländer müssten in Schulklassen für einen "ausgewogenen" Anteil von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund sorgen, damit die Integration gelingt. Die stellvertretende CDU-Vorsitzende Julia Klöckner will ebenfalls dafür werben, Schulklassen mit einem zu hohen Migrantenanteil zu verhindern. Gegenüber Focus sagte Klöckner: "Wir brauchen Regelungen, die die Bundesländer in ihrer Zuständigkeit treffen, um eine bessere Balance der Klassenstruktur zu gewährleisten." CDU-Präsidiumsmitglied Jens Spahn sagte dem Magazin: "Wie sollen die Kinder von Migranten in Deutschland ankommen, wenn in den Pausen auf den Fluren überwiegend türkisch, arabisch oder russisch gesprochen wird?" Johanna Wanka habe recht: "Integration gelingt nur, wenn in der Klasse und auf den Fluren deutsch gesprochen wird und wenn Lehrer, Kinder und Eltern miteinander in Kontakt kommen." Spahn verwahrte sich gegen Kritik an dieser Idee: "Statt der üblichen Empörungswelle wäre es schön, wenn wir da endlich mal einen Schritt weiterkamen, so schwer es in der Umsetzung ist."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-88690/union-will-migranten-grenze-fuer-schulklassen-zum-thema-machen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com